



SIEGFRIED SCHNEIDER  
BAYERISCHER STAATSMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KULTUS

## GRUSSWORT

Kindern aufzuzeigen, dass wir bei diesem Staunen nicht stehen bleiben müssen, dass es Wege gibt, durch eigenes Denken und Handeln den faszinierenden Erscheinungen ihr Geheimnis zu entlocken, es ihnen manchmal abzurufen – dann ist uns etwas gelungen, auf das wir mit Recht stolz sein können.

Jedes Kind kennt Albert Einstein – und sei es auch nur als sympathisches Gesicht mit verwirrem Haar und einer herausgestreckten Zunge. Ebendieser Albert Einstein hat den Fortgang der Wissenschaft einmal als „ständige Flucht vor dem Staunen“ bezeichnet. Wenn das stimmt, dann besagt das aber vor allem auch eines: Wissenschaft beginnt überhaupt erst mit dem Staunen. Mit dem Staunen über den Reichtum und die Vielfalt der uns umgebenden Erscheinungen, mit dem Staunen über uns selbst und unsere Fähigkeiten. Das heißt aber auch: Ohne das Staunen gäbe es keine Wissenschaft.

Als Vater von drei Kindern weiß ich aus erster Hand, dass jeder Mensch mit einem gehörigen Maß an Neugier auf die Welt kommt. Wie sich diese ursprüngliche Neugier in dem Staunen der Wissenschaft wiederfindet und sich hier produktiv entfaltet – das Kindern zu vermitteln ist zweifellos eine der bedeutsamsten Aufgaben, die sich uns bei der Bildung überhaupt stellen. Wenn es außerdem noch gelingt, den

Deshalb freue ich mich außerordentlich, dass das Wissenschaftszentrum Weihenstephan der TU München im nächsten Jahr Kindern die Möglichkeit bietet, im Rahmen einer Kinder-Uni Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus ganz unterschiedlichen Fachbereichen kennenzulernen und einen Einblick in ihre Fragen und Erkenntnisse zu gewinnen. Dass Wissenschaft keineswegs trocken und theoretisch sein muss, sondern von unserer alltäglichen Erfahrung ausgeht, dass hinter der Wissenschaft engagierte, mitreißende Persönlichkeiten stehen – das können Kinder hier hautnah erleben.

Ich sage allen Dank, die sich für das Konzept der Kinder-Uni in Weihenstephan stark gemacht haben. Ganz besonders danke ich natürlich den Wissenschaftlern selbst, die sich der Herausforderung stellen, ihre Erkenntnisse einmal einem ganz anderen Publikum zugänglich zu machen. Ich bin überzeugt davon: Das wird die Kinder mitreißen und ein voller Erfolg werden!

## KINDER-UNI Weihenstephan

Die Vorlesungsreihe lädt **Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren** zu einer Entdeckungsreise in der Welt der Wissenschaft ein. Es gibt spannende Vorlesungen rund um die Themen Biologie, Ernährungswissenschaft und Lebensmitteltechnologie. Der Besuch ist selbstverständlich kostenlos. Alle jungen Hörer bekommen zur ersten Vorlesung einen **Studentenausweis**, auf dem

der Besuch der einzelnen Veranstaltungen abgestempelt wird. Da die Anzahl der Plätze im Hörsaal begrenzt ist, sind alle Sitzplätze für die Kinder reserviert. Eine **Anmeldung** zu den Vorlesungen ist erwünscht. Die Kinder-Uni wird vom Wissenschaftszentrum Weihenstephan der Technischen Universität München veranstaltet und findet 2006 zum ersten Mal statt.

### ZENTRALES HÖRSAALGEBÄUDE Hörsaal 14

Am Forum 6, 85354 Freising-Weihenstephan



### ANMELDUNG:

Montag bis Donnerstag  
9 – 11 Uhr + 14 – 16 Uhr  
Freitag 9 – 11 Uhr

Telefon: 08161/71-5379  
Oder per e-Mail:  
Kinder-Uni@wzw.tum.de

[WWW.WZW.TUM.DE](http://WWW.WZW.TUM.DE)



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN



WOLFGANG A. HERRMANN  
PRÄSIDENT DER TECHNISCHEN  
UNIVERSITÄT MÜNCHEN

## VORWORT

die hier am Wissenschaftszentrum Weihenstephan im Mittelpunkt stehen.

Die Vorlesungen der Kinder-Uni sind eine gute Gelegenheit, schon lange vor dem Abitur eine Universität zu besuchen, im Hörsaal zu sitzen und Professorinnen und Professoren mit Fragen zu löchern. Die Kinder-Uni will euch viele Antworten geben. Also seid wissbegierig und fragt nach allem, was euch interessiert.

Als Vater von fünf Kindern weiß ich, wie neugierig Kinder sind und dass sie interessante Fragen stellen, die auch uns Wissenschaftlern oft allerhand Kopfzerbrechen machen. Das ist gut und wichtig. Denn die wissenschaftliche Forschung beginnt immer mit einer Fragestellung und die Suche nach Antworten ist das Ziel jedes Wissenschaftlers.

Ich danke den Professoren, die euch mit auf die spannende Reise in die Welt der Wissenschaft nehmen und wünsche allen Zuhörern der Kinder-Uni Weihenstephan vier interessante und lehrreiche Vorlesungen. Besonders würde ich mich natürlich freuen, wenn viele von euch sich von der Begeisterung für die Wissenschaft anstecken lassen und in einigen Jahren als „richtige“ Studenten an die TU München zurückkehren!

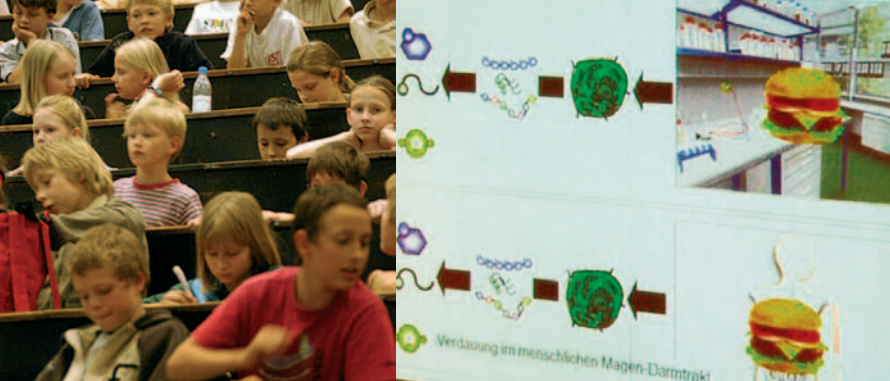


### KINDER-UNI Weihenstephan

# VORLESUNGEN FÜR KINDER

Wissenschaftszentrum Weihenstephan  
der Technischen Universität München





DONNERSTAG, 26. JANUAR 2006, 16 BIS 17 UHR

DONNERSTAG, 9. FEBRUAR 2006, 16 BIS 17 UHR

DONNERSTAG, 23. FEBRUAR 2006, 16 BIS 17 UHR

DONNERSTAG, 9. MÄRZ 2006, 16 BIS 17 UHR

Hörsaal 14, Zentrales Hörsaalgebäude des Wissenschaftszentrums Weihenstephan

Hörsaal 14, Zentrales Hörsaalgebäude des Wissenschaftszentrums Weihenstephan

Hörsaal 14, Zentrales Hörsaalgebäude des Wissenschaftszentrums Weihenstephan

Hörsaal 14, Zentrales Hörsaalgebäude des Wissenschaftszentrums Weihenstephan

## „WAS PFLANZEN ALLES KÖNNEN“

## „RÄDERTIERCHEN, ARMLEUCHTERALGEN, UND CO.: WER LEBT IN UNSEREN SEEN?“

## „KETCHUP & CO – EIGENWILLIGE LEBENSMITTEL“

## „WAS MACHT DER CHEESEBURGER IN MIR?“



PROFESSOR DR. BERTOLD HOCK (ZELLBIOLOGE)

Professor Hock ist 66 Jahre alt und Biologe. Für ihn zählt der Umgang mit Lebewesen zu den faszinierendsten Angelegenheiten. Er lehrt in Weihenstephan Zellbiologie.

Seine Frau und er haben vier Kinder und zwei Enkel, die alle viel wissen möchten und sich für Katzen, Meer-schweinchen und Schildkröten interessieren.

In seiner Freizeit reist er in alle Herren Länder. Einige der Bilder bekommt ihr in der Vorlesung zu sehen.



PROFESSOR DR. ARNULF MELZER (LIMNOLOGE)

Arnulf Melzer ist 58 Jahre alt und Vater von drei Töchtern. Er wuchs in Tutzing am Starnberger See auf und tauchte schon als Bub im See, um Fische und Pflanzen zu beobachten.

Das ist schließlich sein Beruf geworden, denn ein Limnologe ist Gewässerforscher. An den Osterseen hat er mit seinen Studenten und Mitarbeitern ein eigenes tolles Forschungsinstitut gebaut. Als Limnologe ist es klar, welches Hobby er hat: Rudern.



PROFESSOR DR. ANTONIO DELGADO RODRIGUEZ (INGENIEUR)

Antonio Delgado Rodriguez wurde vor 49 Jahren im schönen Sevilla (Südspanien) geboren, lebt aber seit seiner Jugend in Deutschland. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern. In seiner Freizeit bastelt und liest er gerne. Schon als Kind war er von den Entdeckungen großer Naturwissenschaftler und Ingenieure begeistert. So freut es ihn, dass er gerade mit diesen Entdeckungen viel in seinem Beruf zu tun hat. Besonderes interessiert ihn die Bewegung von Flüssigkeiten, die er auch erforscht. Wenn es sich bei der Flüssigkeit auch noch um ein gut schmeckendes Lebensmittel handelt ...



PROFESSOR DR. HANNELORE DANIEL (ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTLERIN)

Hannelore Daniel ist 52 Jahre alt und seit vielen Jahren Professorin für Ernährungsphysiologie. Das heißt, sie erforscht und lehrt, wie unser Stoffwechsel funktioniert und warum zum Beispiel Vitamine und Spurenelemente gebraucht werden.

Ihr spannendes Hobby ist die Archäologie und die Frage, wie die Menschen in der Ur- und Frühzeit gelebt und sich ernährt haben. Man hat sie daher auch schon mal die „Professorin mit dem Steinbeil“ genannt. Ach ja, und manchmal muss sie einfach auch mal ein Bild malen.